

Positives Bankjahr

HÄGGENSCHWIL. Zur Generalversammlung der örtlichen Raiffeisenbank kamen 302 Mitglieder in die Mehrzweckhalle Rietwies. Verwaltungsratspräsident Daniel Bosshardt blickte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Mitgliederzahl stieg auf 1109, 78 Neumitglieder kamen hinzu. Bankleiter Marcel Helfenberger konnte eine Bilanzsumme von 110,6 Millionen präsentieren, ein Plus von 6,7 Prozent. Der Jahresgewinn beträgt 227'787 Franken. Es gab im vergangenen Jahr 5,5 Prozent mehr Kundenausleihungen, insgesamt waren es 98,8 Millionen Franken. Der Geschäftsaufwand stieg um 14 Prozent auf eine Million Franken. Hauptgrund für diesen Anstieg ist der Bau einer Garage. Die Mieterfamilie im Bankgebäude kann davon profitieren.

Die Swing Kids sorgten für Unterhaltung mit Jazzmusik. Sechs der zwölf Musikschüler kommen aus Häggenschwil. (pgi)

AGENDA

HEUTE

BERG SG

• **Bürgerversammlung** Primarschul- und Politische Gemeinde, 20.00, Schulhaus

EGGERSRIET

• **Bürgerversammlung** Polit. Gemeinde, 20.00, Gemeindesaal

GAISERWALD

• **Bürgerversammlung**, 20.00, Mehrzweckhalle Engelburg

MUOLEN

• **Seniorenwanderung**, 13.30, Schulhaus

• **Bürgerversammlung** (Schulgemeinde und Kirchengemeinde), 20.00, Adlersaal

MÖRSCHWIL

• **Bürgerversammlung**, Politische- und Schulgemeinde, 20.00, Pfarckirche

WITTENBACH

• **Bürgerversammlung** Kirchengemeinde, Pfarverversammlung, 20.00, Zentrum St. Konrad

Vom Geheimdienst überwacht

«Nikola Tesla, Herr der Elemente» – Hommage an einen Weltenbürger und genialen Erfinder

ABTWIL. Die «Tesla Memorial Society of Switzerland» zeigt in der Mall des Säntis-parks eine Ausstellung über das Leben und Schaffen des Erfinders Nikola Tesla.

DANIELA S. HERMAN

Nikola Tesla gehörte zu den Pionieren der Elektrizität. Schon als Kind erbrachte er erstaunliche Leistungen – vor allem auf dem Gebiet der Physik und Technik. Der am 10. Juli 1856 im Dorf Smiljan in Kroatien in der Familie eines serbisch-orthodoxen Pfarrers geborene Nikola wechselte in seinem Leben viele Wirkungs-orte, wurde aber erst in den USA richtig gefordert und bekannt. Vor allem zeichnete sich seine Zusammenarbeit mit dem Unternehmer George Westinghouse sehr positiv aus. Dank ihm wurde das erste Wasserkraftwerk bei den Niagara-Fällen gebaut. Neun Wechselstrompatente von Tesla dienten als Basis.

Anders als Thomas Edison ernstete Nikola Tesla wenig Lorbeeren für seine Erfindungen, wozu die Entdeckung des Radios, des Wechselstroms, der Funksteuerung und des ersten Roboters gehören. Erst 1893 feierten Tesla und Westinghouse den Durchbruch mit dem Wechselstromsystem, was auch das Ende des «Stromkriegs» in Amerika bedeutete. Tesla setzte in seinem Forschungslaboratorium die Experimente zum Gewinn der Energie aus der Ionosphäre weiter, erlebte damit aber keinen Erfolg. So blieb sein Traum von einer kostenlosen Energieversorgung der ganzen Welt unerfüllt (Die Unterlagen zum Projekt «Wardenclyffe Tower» verschwanden spurlos aus seinem Hotelzimmer). Lebenslang wurde der grosse Erfin-



Die Organisatoren der Tesla-Ausstellung im Abtwiler Säntispark: Peter Stojanovic (links) und Andreas Gabathuler.

der von Geheimdiensten überwacht. Heute werden nach ihm Strassen (Tesla Corner in New York) und Preise (International Press Academy Tesla Award) genannt. Ein Drittel der USA-Staaten hat den 10. Juli zum Nikola Tesla Day erklärt. Nikola Tesla starb enttäuscht und einsam im

Alter von 87 Jahren am 7. Januar 1943, im Hotel New Yorker. Die Urne mit seiner Asche steht im Museum in Belgrad (Serbien), das 1955 eröffnet wurde und über 150'000 Dokumente beherbergt. Die Hälfte von ihnen ist noch nicht entschlüsselt. – Das alles und noch mehr können die Aus-

stellungsbesucher im Säntispark entdecken. Auf Tafeln sind die Etappen von Teslas Leben und Schaffen präsentiert. Dazu wird der Film «Der Stromkrieg» gezeigt. Organisiert hat die Ausstellung die von Peter Stojanovic und Andreas Gabathuler gegründete Tesla Memorial Society zusam-

men mit Migros Ostschweiz und der Zentrumsleitung (Andreas Wyss, Elvira Ullmann). «Wir sind alle Erben von Tesla. Das muss man würdigen», sagt der Society Gründer Peter Stojanovic. Die Ausstellung wird an mehreren Orten in der Schweiz gezeigt. Bis 27. März im Säntispark.

Bild: Michel Canonica

У АБТВИЛУ ОТВОРЕНА ИЗЛОЖБА О ЧУВЕНОМ НАУЧНИКУ

НИКОЛА ТЕСЛА "ГОСПОДАР ЕЛЕМЕНАТА"

ЈОШ ВОЛЈЕ ВЕСТИ

УТИСЦИ

- Дошао сам из Берна са другом Енцом Матијасом са којим заједно студирам и нисам се покајао - каже Милан Ђорђевић, иначе будући електроинжењер. - Посебно ми је драго да је мој друг Енцо сазнао сазнао да је Никола Тесла Србин који је рођен у Хрватској.

Поводом 150 година од рођења Николе Тесле (1856-2006), први пут у Швајцарској организује се изложба 120 фотографија и докумената, која траје до 26. марта у "Саентипарку" у Абтвилу, крај Ст. Галена.

Организатор ове вредне изложбе коју је посетило много наших, али и страних грађана, организовао је Петар Стојановић, председник асоцијације "Институт - Никола Тесла", уз помоћ друштва "Мигрос - источна Швајцарска" на челу са Андреасом Висом, Елвиром Улман и Андреасом Габатулером.



Експонати на изложби

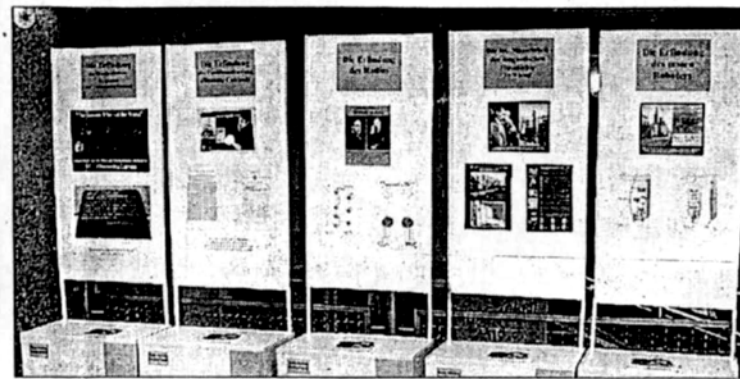


ФОТО: М. ШМИТРАН

Тесла је на овој изложби назван "Господар елемената", а приказују се и видео-филм "Рат струје" (на немачком језику) о Тесли и Едисону.

- Веома сам обрадован

да је дошло до реализације овог, по мени, веома значајног културног догађаја што потврђује број посетилаца, у првом реду наших али и припадника разних нација из целог света који живе у

овом делу Швајцарске - задовољно за "Вести" констатује Петар Стојановић и каже да су изложбу посетили многи љаци, студенти, наше и стране дипломате, спортисти...
М. ШМИТРАН